



Dr. Renate Sommer (CDU)
Europaabgeordnete für das Ruhrgebiet

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

das europäische Sozialmodell fordert, dass alle pflegebedürftigen Personen, unabhängig von ihrem Einkommen, Unterstützung erhalten. Angesichts unserer immer älter werdenden Gesellschaft ist dies eine immense Herausforderung für die Gesundheits- und Pflegesysteme in der EU. Um den stetig wachsenden Bedarf zu decken ist es dringend notwendig, den Ungleichheiten zwischen den Mitgliedstaaten durch die gezielte Förderung der innereuropäischen Zusammenarbeit entgegenzuwirken.

Wir müssen den freien Verkehr von Dienstleistungen auch im Pflegebereich verwirklichen. Deshalb arbeiten wir derzeit an einer Strategie, die die Mobilität von Mitarbeitern im Gesundheitswesen im gemeinsamen EU-Binnenmarkt erleichtern und grenzüberschreitend die Qualität der Pflegeausbildung verbessern soll. Da aber jeder unserer 27 Mitgliedstaaten sein eigenes Gesundheitssystem hat, kann die europäische politische Ebene nur unterstützend tätig sein - etwa durch die Finanzierung von Projekten. Die Initiative selbst muss "vor Ort" ergriffen werden, z.B. von Dienstleistern im Pflegebereich und von Hochschulen.

Deshalb begrüße ich ausdrücklich die Gründung der European Network Nursing Academy (ENNA), die hier mit gutem Beispiel vorangeht. Die Thematisierung der Sicherheit in der Pflege ist ein wichtiger Ausgangspunkt, um die Qualitätsstandards im Pflegeberuf auf europäischer Ebene anzupassen und so das Vertrauen in grenzüberschreitende Pflegedienstleistungen zu stärken. Nur auf diese Weise wird dem Dienst an pflegebedürftigen Menschen künftig die Flexibilität gewährt und die Anerkennung zuteil werden können, die schließlich für diesen Beruf begeistern und so dem Pflegenotstand entgegenwirken kann.

Ich wünsche Ihnen eine interessante, spannende Tagung und grüße Sie herzlich!

Ihre

Dr. Renate Sommer, MdEP